

**Zeitschrift:** SVZ Revue : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweiz. Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.] = Revue ONST : revue de l'Office National Suisse du Tourisme, des Chemins de Fer Fédéraux, Chemins de Fer Privé ... [et al.]

**Band:** - (1934)

**Heft:** 4

**Artikel:** Landsgemeinden

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-772785>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Die Prozession über das Schlachtfeld



Bei jedem der 11 Gedenksteine wird kurz zum Gebete Halt gemacht

der Geschichte auf die Gegenwart an. Der Marsch führt nun von einem Gedenkstein zum andern. Beim sechsten hält, jährlich abwechselnd, ein katholischer oder ein protestantischer Geistlicher die Festpredigt. Beim Denkmal und beim elften und letzten Gedenkstein werden wieder Lieder gesungen; dann findet in der nahen Kirche ein mit Orchester begleitetes Hochamt statt. Ein Mahl vereinigt schliesslich die Behörden, während sich das Volk allerlei Lustbarkeiten hingibt.



Die Kanzel beim 6. Gedenkstein, wo der Hauptkampf stattfand. Hier wird die Festpredigt gehalten

## Landsgemeinden

In den kleinen Kantonen Unterwalden ob dem Wald und nid dem Wald, Glarus, Appenzell-Ausserrhoden und Innerrhoden hat sich die ehrwürdige Tradition der altschweizerischen Demokratie erhalten, dass sich einmal im Jahr, im April oder im Mai, die ganze Gemeinde des Landes versammelt, um die Rechenschaft der Regierung entgegenzunehmen, über Gesetze zu entscheiden und die Behörden zu wählen. Die Landsgemeinde, die Versammlung aller stimmbfähigen Bürger, « bestellt das Land ». In ihr kommt der schweizerische Staats-

# Buffets<sup>®</sup>



## RASCH GUT ESSEN ...

### SERVICE RAPIDE . TABLE SOIGNÉE

Was unsere Bahnhofbuffets in Küche, Keller und Bedienung leisten, ist weit über die Grenzen des Landes rühmlichst bekannt. Die Bundesbahnen sorgen für helluftige Räume, kontrollieren die Preise und überwachen die gute Führung. Die Bahnhofrestaureure bieten das Beste für Gaumen und Magen und gestalten die Buffets zu Gaststätten von behaglicher Wärme. Der starke einheimische Besuch ist der beste Beweis für die Qualität des Gebotenen.





**Der Mann** kümmert sich im allgemeinen nicht sehr um die Mode. Aber jeder weiss: Ich kann sicherer auftreten, ich fühle mich jünger, ich sehe ganz bedeutend besser aus . . . wenn ich gut, oder noch besser gesagt, wenn ich PKZ-gekleidet bin. Die neuen PKZ-Anzüge kosten: Fr. 170.- abwärts bis Fr. 48.-

**P K Z**

Basel, Bern, Biel, La Chaux-de-Fonds, Genève, Lausanne, Lugano, Luzern, Neuchâtel, St. Gallen  
Winterthur, Zürich



Die Landsgemeinde von Glarus. Um die Rednertribüne geschart, die Schuljugend der obersten Klassen

gedanke der Volksherrschaft sichtbar, schlicht und erhehend zum Ausdruck. Jedem Knaben schon prägt sich unvergesslich das stolze Erlebnis ein, einem Gemeinwesen anzugehören, das ihm einst die Würde des freien, mitbestimmenden Bürgers geben und Pflicht und Verantwortung auferlegen wird. In Glarus umgibt die männliche Schuljugend nach altem Brauche die Rednerbühne, umschlossen von der grossen Versammlung des Volkes, zum Zeichen dafür, dass die Jugend, die Hoffnung und Trägerin der Zukunft, für die Aufgaben der Gemeinschaft erzogen werden soll. Die Landsgemeinden werden jedes Jahr von sehr zahlreichen Bürgern anderer Kantone besucht. Nicht nur die ehrwürdige Feierlichkeit des alten Brauchs, die einzigartige Stimmung der ersten Würde üben diese Anziehungskraft aus. Für den Schweizer sind die Landsgemeinden nicht nur ein interessantes Schauspiel unter freiem Himmel. Er sieht in ihnen die Idee der Schweiz verkörpert, die im grossen Raum anderer Kantone nicht so sichtbar zum Ausdruck kommen kann. Jeder Schweizer fühlt sich mitbeteiligt, miterhoben von dem Gefühl der engern kantonalen und der weitem eidgenössischen Zusammengehörigkeit. Gerade in dieser entscheidenden Zeit wird der Besuch einer Landsgemeinde manchen mit neuem Verständnis, neuer Begeisterung und neuer Liebe für die Heimat erfüllen.



Die Landsgemeinde gibt ihre Zustimmung durch Erheben der Hände

**Die Landsgemeinden finden statt in Trogen, Appenzell, Sarnen, Stans (Wil a. Aa), Sonntag, den 29. April, in Glarus Sonntag, den 6. Mai.**